

**Lindenstraße 4**

**Mathilde „Malchen“ Klieger geb. Glückstein,  
geb. 19.04.1898 in Kitzingen  
deportiert 1942 von Kattowitz nach Auschwitz  
Verlegung Juli 2025**

Mathilde, das dritte Kind von Esther und Ferdinand heiratete 1931 den Witwer Julius Klieger, wohnhaft in Ichenhausen, der zwei Söhne, den achtjährigen Erich und den dreijährigen Manfred mit in die Ehe brachte. Julius Klieger hatte mit Anfeindungen und dem Boykott seines Geschäftes zu kämpfen und wurde auch einige Tage in Schutzhaft genommen. So ging die Familie 1933 nach Brüssel. Es wurden die Söhne Werner und Arthur geboren. 1934 emigrierte die Familie von Belgien nach Kattowitz. Laut Gedenkbuch erinnern Augenzeugen dass Mathilde und die vier jüngeren Buben Manfred, Werner, Arthur und der 1934 in Kattowitz geborene Herbert noch 1943 im Ghetto Charkow waren. Julius Jonas Klieger hingegen flüchtete mit dem ältesten Sohn Erich in die Sowjetunion und beide haben dort überlebt. Julius starb 1959 in Nürnberg, Erich starb 1996 in Berlin

Mathilde Klieger wurde mit vier Söhnen 1942 nach Auschwitz deportiert und ermordet.

